

Der Pferdekönig / Erinnerung an ein Erlebnis aus der Knabenzeit - Von Georg von der Vring

Im Jahre 1900 gab die Post jene Jahrhundertkarten heraus, auf denen man die Jahreszahl in einer strahlenden Sonne erblickte. Alle Leute freuten sich damals auf das neue Jahrhundert.

Gleichzeitig mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das neue Postgebäude fertig. Es steht am Ende unserer Straße, ein prunkvoller Bau mit Türmchen, die mit glasierten Ziegeln in der Farbe von Brustkaramellen gedeckt sind.

Wohl das älteste Haus unserer Straße war das des Herrn Böning, Fuhrgeschäft und Milchverkauf, ein Doppelgebäude mit Ziegelbedachung und mit einem weiten Hof voll Wagen aller Art.

Die Königstochter hieß Insinie Böning. Wir Kinder liebten sie, und fanden sie überaus schön; sie hatte einen kleinen Buckel und ist jung gestorben.

Ihr großer Bruder hieß Friedrich, ein junger Mann ohne Tadel, mit krausem Blondhaar und herrlichen Zähnen, der allezeit fröhliche König der wilden Pferde, die er auf die Weide ritt.

Und auch mich hat der Pferdekönig gerettet, genau im Jahre 1900, als dies Jahrhundert begann, das so viele junge Männer nötig hatte.

Es hing mit diesem Juwel von Post zusammen und geschah so: An einem Herbstabend des genannten Jahres vertraute mir der Großvater einen Brief an, ich sollte ihn rasch in den Postkasten werfen.

wollte, ging es nicht. Die Hand saß fest. Da drinnen hinter der Klappe gab es, wie sich herausstellte, eine moderne Fangvorrichtung, die wohl den Inhalt des Kastens vor Dieben sichern sollte.

Entsetzlicher Schmerz! Und die Hand saß fest. Sie blutete jetzt, das Blut rann von den Fingern in den Kasten hinein und verschmutzte gewiß Großvaters Brief.

Ich habe bestimmt nicht länger als eine Viertelstunde in der Falle des Briefkastens gesessen. Aber dies Stehen in der finsternen, regendurchsprühten Straße, die schmerzende Hand empor, ist mir als sehr lang erschienen.

Vor einem Ehrenmal / Von Georg Büsing

Der Himmel ist tiefblau, der Rasenplatz grün, die Bäume zeigen ihre ersten lichten Blätter. Ein Tag voller Sonne und froher Bewegung.

Du stehst eine Weile im stillen Gedenken. Und während du stehst, marschierst vor dem schweigenden Mal der Toten eine Schar von Jungmädeln auf.

Du stehst voller Entzücken da und lächelst. Makellos schlank und gesund sind all die jungen Mädchenleiber in den knappen Uniformen.

Von der ewigen Kraft des Lebens, so ist es. Du stehst da und schaust. Als löse sich die Strenge des Ehrenmals auf, als träten die Fünfunddreißig, die einmal für Deutschland fielen, aus dem grauen Stein noch einmal an, formierten sich über den Platz, bis sich über jedem hellen Mäd-

Direktor, der einen Regenmantel überzogen hatte. Dieser fragte: „Sie kennen den Jungen, Herr Böning?“

„Ja“, antwortete Friedrich, „er wollte gewiß nicht stehlen.“

Der Direktor öffnet die untere Verschlussklappe des Kastens, nahm die Briefe heraus, griff empor und drückte gegen die Platte. Wieder schmerzte es arg.

Friedrich hatte inzwischen die Wagenlaterne geholt, und nun besahen sie den Schaden: die Briefe waren voll Blut.

„Recht ist es nicht, das da!“ Der Direktor erwiderte: „Diese kleine Blechplatte ist uns als ein Versuch empfohlen worden, aber ich sehe ein, daß sie sich nicht bewährt.“

Er sagte Guten Abend und ging. Friedrich setzte sein Gespann in Bewegung, und wir schritten die Straße hinunter.

Das war unser Pferdekönig. Er ist 1914 beim Vormarsch gefallen. Hans, den er aus dem Graben gerettet hat, ist über Somme-Py abgestürzt.

chenkopf ein Gesicht aufhebt, ein längst verklungenes Gesicht unter einem grauen Stahlhelm.

Und doch verändert sich das frohbewegte Bild nicht. Kein Schatten steigt auf und keine Dunkelheit verhält das strahlende Licht des Tages.

Eingeschlagen

Der berühmte Philosoph und Psychologe Wilhelm Wundt (1832 bis 1920) hatte trotz seines eintönigen Vortrages stets ein sehr wohlgefülltes Auditorium, weil er eben inhaltlich fesselte.

„Ich glaube, meine Damen“, wandte der Philosoph sich gleichbleibend ruhig nach der Richtung, woher die Schreie gekommen waren.

Nach befreiendem Lachen dozierte er weiter wie vorher. gn.

Herzog Karl der Kühne oder Gemüt und Schicksal

Roman von Werner Bergengruen

56

„Glauben Sie, mein Herr, daß der König Ihnen die Wahrheit gesagt hat?“

„Nun, es war freilich gerade zu der Zeit, da er sich um die Verlängerung des Waffenstillstandes bemühte. Aber was wollen Sie? Nehmen wir getrost an, es verhielte sich so, wie der König behauptet.“

Campobasso dachte ein wenig nach und sagte dann lebhaft: „Ich möchte nicht mißverstanden werden. Sie müssen mich nicht für rachsüchtig halten.“

„Seien Sie überzeugt, daß wir für Ihre Motive alles Verständnis haben,“ antwortete Chiffon mit einer verbindlichen Neigung des Kopfes.

„Das macht nichts. Man muß an die Zukunft denken, mein Herr, Ihr Herzog gefällt mir. Er hält sich an das Erreichbare.“

werden mich jederzeit bereit finden, dem Grafen von Bitsch seine Besitzungen zurückzugeben, vorangesetzt, daß Herzog René mich anderweitig entschädigt.“

„Man muß sicher gehen,“ wiederholte er nach einer Weile. Dann erhob er sein Glas.

Die zwei Parteien

Campobasso war bereits wieder abgereist, als René um die Abenddämmerung in Joinville einritt; er schwankte im Sattel vor Erschöpfung.

„Kind, mein Kind, es ist ja alles deinetwegen! Versich mir, daß du mir folgen wirst! Komm, ich will dir alles erklären.“

Die Großmutter, welche ausgedehnte Länder in der Normandie und im Orléanais besaß, hatte vor einigen Jahren ein Testament zu René's Gunsten gemacht.

Die Alte hatte ihm strenge Geheimhaltung eingeschärft, allein Drosselchen schleifte ihn in ihr Zimmer und war bald unterrichtet.

Weiße Rosse

Von Alfred Biehler

Edelweiße Rosse seh zu zweit ich traben, silbergrau sie Schweif wie Mähne haben, aus den Nüstern schnaubt des Lebens Farbe und die Leiber tragen Sporn und Narbe.

Mit den sehnenswerten Klauenhufen wiehern sie die Steppen überrufen, ledig jeden Rittes und Beschwerde, ungezügelt, fohlenhalt der Erde.

Wie die Klumpen unter Tritten fliegen, Schaukelleiber sich durch Gräser wiegen, dröhnt es donnernd unterm Schwergewichte, flammt im Auge, sprüht dir im Gesichte.

Flockenschaum des Mauls hat dich getroffen und so siehst du deine Welter offen, die dich tragen wie auf Federfüßen, fern der Schwachheit, kraftvoll ins Entzücken!

Bier oder Wasser

Mein Sohn spielt mit der vierjährigen Tochter eines benachbarten Bauern am Trog der Viehtränke. Es ist noch kein Jahr her, daß er aus dem Norden in die Allgäuer Berge kam, aber sein heimatliches Bremsch behauptet sich noch unverfälscht neben den schwäbischen Kehlauten und gemüthlichen Vokalverschiebungen der Spielgefährtin.

„Was trinkt ihr denn da?“ frage ich. „Das is Bier“, versetzt er („Aha“, denke ich, das erste Anzeichen einer Phantasie, die zum freundlich gefährlichen Selbstbetrug der Illusion führt.“)

Nachdenklich gehe ich weiter. Ich bin zufrieden. Eine Phantasie, die das Wirkliche zwar erkennt, sich ihr Gebilde dadurch aber nicht zerstören läßt — vielleicht ist das die rechte Lebensgestalterin. K. L.

Denken und Raten

Kapsel-Rätsel:

Appenzell — Handwerker — Artillerie — Solothurn — Lombardei — Orange — Göttingen — Panorama — Ingenieur — Santander — Brigade — Romanze — Arsenik — Shakespeare — Ornament sind kleinere Wörter eingekapselt.

Auflösung aus Folge 189

1. Siebenbürgen, 2. Elisabeth, 3. Nanni, 4. Dresden, 5. Ernestine, 6. Erzieher, 7. Iowa, 8. Nieswurz, 9. Epikur, 10. Nitroglyzerin, 11. Dieselmotor, 12. Unna, 13. Meistersinger, 14. Mühle, 15. Emmental, 16. Nansen, 17. Uranus, 18. Nachhut, 19. Dahlempflanzung. Sende einen Dummten — und einem zweiten ihm nach.

Advertisement for Vaseline Wund- und Brandbinde, featuring an illustration of a woman tending to a wound and the brand name 'Vasendol'.

der Vergebung von Besitztümern mußte sorgsam die fürbittende Kraft jedes einzelnen Heiligen und Kirchenpatrons abgewogen werden.

Drosselchen sagte dem verschüchterten alten Manne kein einziges unfreundliches Wort. Aber sie gab ihm Abendweiden und am nächsten Tage in der Morgenröte ein kräftiges Laxierpulver, das ihn lahmlegte.

Sie ließ Chiffon zu sich bitten. „Chiffon“, sagte sie feierlich, „ich weiß, daß Sie meinen Sohn liebhaben.“

„Meine Schwiegermutter will René enterben. Versprechen Sie mir in die Hand, daß Sie ihr keine Sekretärin stellen werden.“

„Haben Sie? Haben Sie? St. Hilaire... die Fischereirechtigkeit von Clivieux... nein, nicht Clisseux... Clivreux!“

„Nun, haben Sie vorgelesen?“ fragte Drosselchen, die zufällig aus dem Musikzimmer trat.

„Ja, ja, diktiert,“ stammelte er und wollte weiter.

Die Alte hatte ihm strenge Geheimhaltung eingeschärft, allein Drosselchen schleifte ihn in ihr Zimmer und war bald unterrichtet.

(Fortsetzung folgt)

Ungarns Versorgungslage

Begünstigung der Viehzucht

* Die neuen Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse, die nach eingehenden Beratungen von der ungarischen Regierung festgesetzt wurden...

Die neue Agrarpreisverordnung, die jetzt voll zu übersehen ist, zeigt nun die Tendenz, die Viehzucht im Wege der Zubilligung besserer Preise gegenüber der Getreidekultur zu begünstigen...

Ob dieses Ziel erreicht wird, ist allerdings fraglich. Der Versorgungsminister v. Lossonczy hat neulich gestanden, daß der schwarze Markt in Ungarn der größte und bestversorgte ist...

Der Versorgungsminister ist ermächtigt worden, zunächst für Rinder die Inverkehrsetzung, Schlachtung und Klassifizierung von Schlachtvieh durchzuführen...

Für den großen Kreis derjenigen Verbraucher, deren Einkommen nicht steigt, besteht bei dieser Lage der Versorgung die Notwendigkeit, sich immer mehr auf die im Preise gebundenen Brotgetreideerzeugnisse einzustellen...

A. W. Just, Budapest

Die Kartoffelverteilung im Reich

Einkellerung durch Haushalte erwünscht

Zur Kartoffelversorgung des Reiches im Winter 1942/43 macht jetzt der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft, Bauer Kurt Hecht, weitere Mitteilungen...

Je nach dem Eintritt der Kartoffelernte und der Witterungsverhältnisse während der Ernte wird die wöchentliche Zuteilungsmenge an Speisekartoffeln bemessen sein...

171000 Franzosen arbeiten im Reich

Konzentration der Industrie setzt Arbeitskräfte in Frankreich frei

* Hat Laval recht? Diese Frage ist es im Grunde, die heute überall in den französischen Fabriken und in den Arbeitervierteln diskutiert wird...

Auch ganze Betriebszellen

Während sich vor einigen Wochen die Meldungen der Arbeitsfreiwilligen einzeln vollzogen, werden nunmehr auch geschlossene Betriebszellen zusammengestellt...

Der Entschluß, nach Deutschland zu gehen und dort unter den gleichen günstigen sozialen Bedingungen zu arbeiten wie der deutsche Arbeiter wird erleichtert durch die augenblickliche Industriekonzentration in Frankreich...

Transportkapazität erhöht

Die Schwierigkeiten in der französischen Wirtschaft kommen außer in den Betriebsschließungen zum Ausdruck in dem Transportengpaß...

Der Senior der deutschen Handelsschiffahrt

* In Nürnberg starb im Alter von 74 Jahren Hermann Helms, der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft „Hansa“...

Bewirtschaftung von Äpfeln

Über die Bewirtschaftung von Äpfeln im Reich wurde eine Anordnung veröffentlicht. Im allgemeinen werden die Bewirtschaftungsgrundsätze des vergangenen Jahres übernommen...

Flachglas nur für kriegswichtige Zwecke

Seit 1. August werden von den Obermeistern der Glaserinnungen im Reich an die Glaser- und die glasverarbeitenden Tischler- und Maler Bezugscheine und Dringlichkeitsbescheinigungen zum Glasbezug ausgegeben...

Auch das Feldküchengericht wird billiger

Zu der gemeldeten Anordnung über die Senkung der Gaststätten- und Beherbergungspreise im Reich wird noch hervorgehoben, daß die vorgeschriebene Preissenkung zwischen 5 und 15 v. H. auch für Speisen und Gedecke, für die Höchstpreise festgesetzt sind, gilt.

Baumwollspinnerei Franz Ramisch AG

* Die Gesellschaft beruft zum 31. August eine HV ein, auf der die Abschlüsse für 1939, 1940 und 1941 vorgelegt werden, sowie die RM-Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1942...

Erste Seidenstückfärberei und Appretur AG

Die erste Seidenstückfärberei und Appretur vorm. Artur Meister, Litzmannstadt, deren Anteile sich

erhöht werden, bis Ende Oktober 1942 als Berechnungsgrundlage für die Versorgung eine Höchstmenge von 4,5 Kilo je Woche und Kopf erreicht und beibehalten wird...

Durch Umtausch des jetzt gültigen und des in Kürze für die Zeit vom 13. Dezember 1942 bis 25. Juli 1943 auszugebenden Bezugsausweises für Speisekartoffeln in einen Einkellerungsschein bei den Kartenstellen der Ernährungs-

zösischen Eisenbahnbetrieb noch manche Transportreserven, die nunmehr mobilisiert werden sollen. U. a. wurde für etwa 12 bis 15 Bahnhöfe jeweils ein Transportinspektor eingesetzt...

Sinkende Dividenden

Ein weiterer Beweis für den Ernst der Wirtschaftslage in Frankreich bieten ferner die Geschäftsabschlüsse der letzten Monate. Während bisher die französischen Aktiengesellschaften vielfach noch wenig von den Kriegsergebnissen beeinflusst worden waren...

Die Arisierung

Die Arisierung der französischen Wirtschaft, die bereits im Herbst 1941 in Angriff genommen wurde, hat inzwischen beachtliche Fortschritte gemacht. Insgesamt wurden in der besetzten Zone Frankreich über 7000 jüdische Unternehmen, Anteile und Grundstücke an französische Arier verkauft...

B. H., Paris

GmbH's berichten stärker

Auch kleine Gesellschaften erscheinen häufiger

Die Kapitalberichtigungen von GmbH's nehmen im Juli 1942 stärker zu. Es stockten 30 (im Vormonat 19) Gesellschaften ihr Kapital von 39,4 auf 65,1 Mill. RM auf...

Table with 3 columns: Wirtschaftsguppe, Anzahl, altes Kapital, neues Kapital. Rows include Bergbau, Eisenschaffende, Industrie, Metallindustrie, etc.

Deutsche Länderbank, Berlin

4 v. H. Dividende auf 15 Mill. AK

Die Deutsche Länderbank AG, Berlin, hebt im Geschäftsbericht für 1941 hervor, daß das Berichtsjahr dem Institut eine Erhöhung der Umsätze gebracht hat. Die Bilanzsumme betrug 394,60 Mill. RM gegenüber 328,56 Mill. RM im Vorjahr...

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Einnahmen an Zinsen, Provisionen und sonstigen Erträgen mit 6,92 (5,30) Mill. RM ausgewiesen. Diesen Einnahmen stehen Gesamtaufwendungen (4,46) Mill. RM gegenüber...

Die Milchablieferung in Galizien

Molkereileiter von Lemberg-Land tagten

* Die Leiter der Molkereien im Kreis Lemberg-Land hielten mit den Vertretern des Distriktsverbandes für Milch- und Fettwirtschaft, des Landesverbandes „Maslosojus“, eine Dienstbesprechung ab...

Unternehmen im GG

AEG Elektrizitätsgesellschaft m. b. H. Zweigniederlassung Krakau

Zum Zwecke des Vertriebs von Erzeugnissen der AEG Berlin sowie der Ausführung von Montage- und Installationen wurde in Krakau eine Zweigniederlassung der Gesellschaft gegründet...

Kraftverkehr Ostland Speditionsgesellschaft

* In Warschau wurde die Kraftverkehr „Ostland“ Speditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum Betrieb des Güter-Nah- und Fernverkehrs sowie von Spedition- und Lageregeschäften mit einem Stammkapital von 70 000 Zloty gegründet...

Wirtschaftliche Kurzmeldungen

vorwiegend in schweizerischen Händen befinden, legt den Jahresabschluss und Geschäftsbericht für 1941 vor. Bei einem Grundkapital von 2,4 Mill. RM wird ein Reinertrag von 1,16 (0,98) und ein Reingewinn von 0,025 (0,068) Mill. RM ausgewiesen...

Der Spareinlagenzuwachs in Oberschlesien

1941 betrug der Zuwachs an Spareinlagen im gesamten Reichsgebiet rund 39%, während die neuen Sparkassen in Osterschlesien eine Einlagensteigerung von 196% aufwiesen. Die Spar- und Giroziffern stiegen in allen ober-schlesischen Sparkassen von rund 530 Millionen auf 830 Millionen...

Aachen—Leipziger Versicherungs-AG, Aachen

Bei der Aachen—Leipziger Versicherungs-AG, Aachen, weist das Geschäftsjahr 1941 eine Prämiensteigerung um rund 12% von 6,25 auf 7,035 Mill. RM auf. Im Geschäftsjahr wurden in Frankreich Vertretungen errichtet, die sich befriedigend entwickelt haben...

6,5% bei der Eisenbahn-Verkehrsmittel AG

Die Eisenbahn-Verkehrsmittel-AG, Berlin, schlägt für 1941/42 die Verteilung einer Dividende von unv. 6,5% auf 13,5 Mill. RM AK vor.

Türkische Zollermäßigungen

* Der Erleichterung des türkischen Außenhandels werden Zollherabsetzungen und Ausfuhrerleichterungen dienen, die vom türkischen Handelsministerium bekannt gegeben wurden. U. a. wird für Ölsamen der letztjährigen oder früheren Ernten die Ausfuhr grundsätzlich freigegeben...

ämter ist es dem Verbraucher möglich, Speisekartoffeln auch unmittelbar beim Erzeuger einzukaufen.

Professor Dr. Arnhold in Krakau

Vortrag vor Betriebsführern und Obmännern

* Im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Krakau findet am Sonntag, 15. August, 10 Uhr, eine Arbeitstagung statt, auf der der Leiter des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront, Ministerialdirigent im Reichswirtschaftsministerium, Bereichsleiter Prof. Dr. Ing. Arnhold, zu Betriebsführern, betrieblichen Unterführern, Behördenleitern, Treuhändern und Geschäftsführern, Betriebsobmännern, Berufswaltern und Amtsleitern für „Arbeits- und Sozialpolitik“ sprechen wird.

Bann Przemysl siegte in den Mannschaftskämpfen

In Krakau begann das Sportfest der deutschen Jugend im GG

Wer in den letzten Tagen dieser Woche die Deutsche Kampfbahn in Krakau betritt, wird nicht nur durch die wehenden HJ-Fahnen...

Alle Mühen der Vorbereitungen, des Übens und Probens waren vergessen, als am Mittwoch, dem 12. August, das Sportfest der Befehlsstelle der Reichsjugendführung Generalgouvernement eröffnet wurde...

laufen, weitzuspringen und die Keule zu werfen. Für einen Mannschaftskampf wurden dabei Leistungen gezeigt, mit denen man bei der kurzen Aufbauzeit zufrieden sein kann...

Ergebnisse: Hitler-Jugend: 1. Przemysl (927) 2669,5 Punkte, 2. Krakau-Land (925) 2408,5 Punkte, 3. Warschau-Stadt/Land (931/32) 2188,0 Punkte...

Am Donnerstag, dem 13. August, wurden die Vorkämpfe für die Einzelwettbewerbe durchgeführt und die Führer- und Führerinnen-Mehrkämpfe begonnen...

9000 erlebten den SC Planitz in Warschau

Verbesserte Städtemannschaft unterlag dem Sachsenmeister mit 2:7 (1:2)

-Wig Warschau, 13. August

Etwa 9000 Zuschauer hatten sich im Warschauer Wehrmachtstadion trotz ungünstiger Witterung zum zweiten Auftreten des Sachsenmeisters SG Planitz eingefunden...

von dem heute recht unbeweglichen Rechtsaußen Kuhn ausgelassen. Leider wird in der Folgezeit der linke Flügel, der mit dem früheren sächsischen Repräsentativ-Spieler Maedler sehr gut besetzt ist...

Kaum ist Knops Pfeiffe nach der Pause verklungen, da hat Heyne auch schon das 3. Tor erzielt. Die Warschauer stellen ohne Erfolg um. Gummi-Seltmann ist überall und zerstört alle Warschauer Aktionen...

Rekordpunkte der Krakauer Postsportlerinnen

Neue GG-Bestleistungen Lilo Peters und der Staffel bei der Vereinsmeisterschaft

-ee- Krakau, 14. August

Die rührige Frauenmannschaft der Krakauer Post-SG führte ihren zweiten Durchgang zur Deutschen Kriegsvereinsmeisterschaft durch. Zwei GG-Bestleistungen wurden von ihren bisherigen Inhabern verbessert...

mit unvollständiger Mannschaft weit zurück (2,703,70 Punkte).

In der Pokalrunde I siegte die Kommandantur WH gegen den LSV. Gegenüber dem ersten Durchgang hatten beide Mannschaften etwa 1000 Punkte mehr...

Die ersten Einzelsieger sind: Männer: 200 m: Strzyz (LSV 23,7 Sek. 400 m: Georges (LSV) 54,3 Sek. 1500 m: Hanser (H und Polizei) 4,42,0 Min. 5000 m: Bader (LSV) 17,31,8 Min. Hochsprung: Ernestin (LSV) 1,65 m...

Punktspiele im Westen des GG

Jahn-Gedächtnisfeier in Tschenschou

Gl. Tschenschou, 13. August

Nachdem kürzlich das ausgedehnte Gebiet des Distrikts Radom aus verkehrstechnischen Gründen für die Fußballmeisterschaftsspiele in drei Bezirke ausgeteilt wurde, hat nunmehr Kreissportführer Gloede in Tschenschou den Beginn der Punktspiele in seinem Bezirk auf den kommenden Sonntag festgesetzt...

Im Rahmen einer Jahn-Gedächtnisfeier fand am Dienstag in Tschenschou u. a. auch ein Fußballspiel statt zwischen dem LSV Udet Tschenschou — einer Neugründung — und der H und Polizei Tschenschou...

Kleine Sportmeldungen aus dem Generalgouvernement

Einen Tischtennisvergleichskampf trugen in Deblin-Irena die Flieger mit dem Luftwaffen-SV Radom aus. Die Debliner siegten mit 6:3 Punkten oder 20:14 Sätzen.

Die Warschauer Herbst-Faustballrundenspiele begannen am 15. August. Meldungen werden bis zu diesem Tag angenommen.

Die Post SG Warschau wickelte auf eigenen Anlage ein Sportfest ab, das schlechthin fast alle Sportarten umfaßte und von großer Einsatzfreudigkeit ihrer Mitglieder erfüllt war.

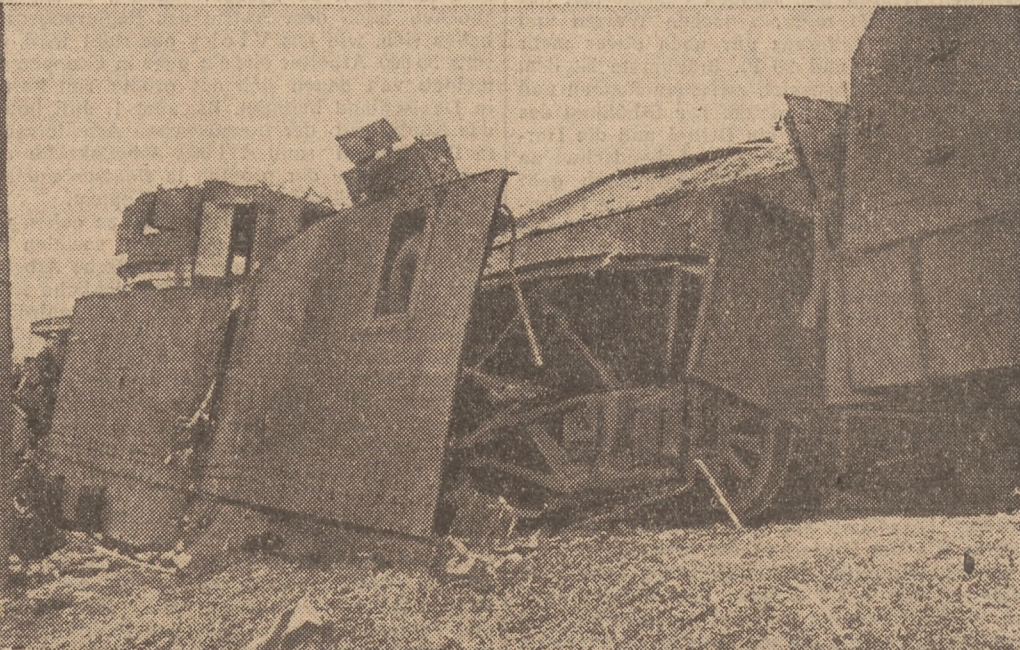
Tennismeisterschaften der DTSG Krakau finden infolge des Parteitages erst vom 19. bis 23. August statt.

Das Übungsschießen der DTSG Krakau fällt anlässlich der Feierlichkeiten der Partei an diesem Wochenende aus. Nächstes Übungsschießen am 22. August.

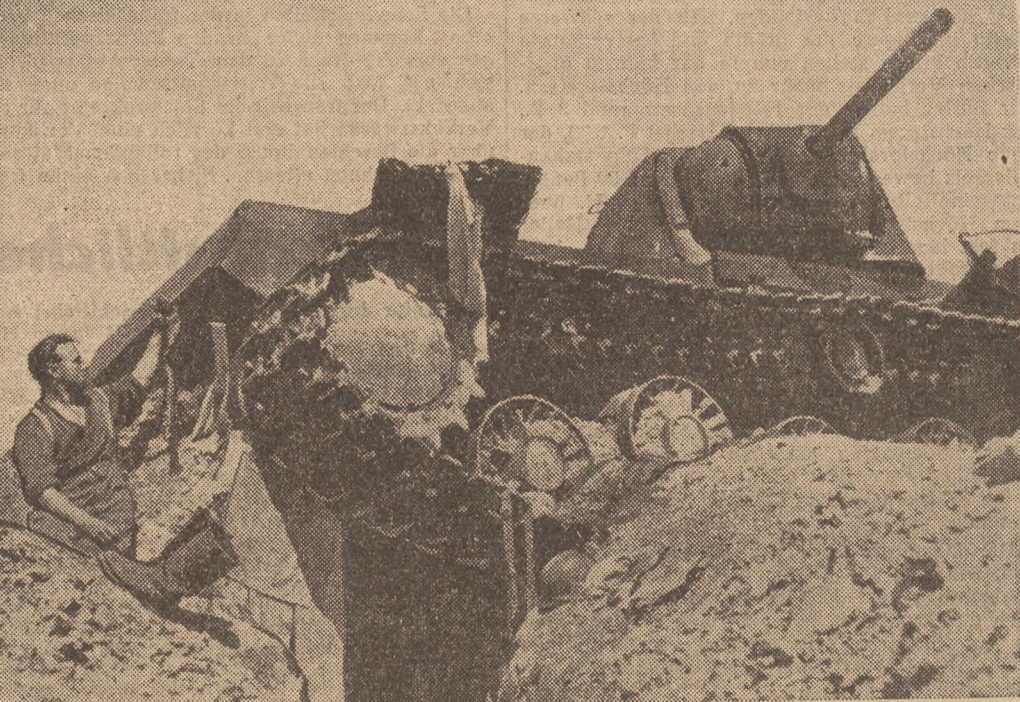
Der Reichssportführer im Generalgouvernement



Reichssportführer von Tschammer und Osten bei seiner Ankunft in Krakau. Rechts von ihm sein Bruder, Oberst von Tschammer und Osten, der Verbindungsoffizier des Oberbefehlshabers des Heeres...



Die Reste eines sowjetischen Panzerzuges, dessen Geschützwagen durch eine Stukabombe getroffen wurde, die so gut saß, daß der ganze Zug stehenbleiben mußte und in deutsche Hände fiel.



Ein zerschossener sowjetischer Panzer, der nun unseren Soldaten als Decke ihres Unterstandes dient.



Eine Radfahrabteilung auf dem Vormarsch im großen Donbogen. Eine Abteilung von Sowjets, die von einem vorstoßenden deutschen Panzerspättrupp gefangen genommen wurde.

PK-Aufnahmen: Kriegsberichterstatter Jesse-Sch, Schramm-HH, Lachmann-HH, Kintscher-Sch. — Aufnahme: Theuergarten.

Das Farberdichtete Pelikan Schreibband hält noch länger, wenn man es alle 8 Tage umdreht...

GUNTHER WAGNER, DANZIG